



Umgeben von Büchern: Dipl.-Handelslehrer Günther Zerbe liest und viel und gerne.

# Die Stadt das Handeln gelehrt

Projekt „12 Leben“ (5): Günther Zerbe engagiert sich ehrenamtlich

■ Bad Oeynhausen (nw). Diplom-Handelslehrer Günther Zerbe ist das fünfte Porträt der Reihe „12 Leben“, die das Seniorenzentrum Bethel initiiert hat.

Er hat einer Generation richtiges Rechnen und Handeln beigebracht, den hiesigen Lions Club mitbegründet, trägt den Ehrenamtspreis der Stadt und ist doch durch und durch ein bescheidener Mensch geblieben: Günther Zerbe, der ehemalige Leiter der Freiherr-vom-Stein-Schule in Bad Oeynhausen.

Ein gewisser Albert Einstein hat gerade in Paris seine Vorlesungen zur Relativitätstheorie begonnen, als am 2.12.1922 in Strausberg-Herzfelde nahe Berlin der kleine Günther in eine höchst unsichere Welt hineingeboren wird. In Deutschland rast die Inflation, die Mark hat nur noch einen Bruchteil ihres Wertes. Als junger Pennäler erlebt er 1929 die Arbeitslosigkeit auf den Straßen und den Aufruhr radikaler politischer Strömungen.

In dieser Zeit hieß es: Nicht rauchen, nicht trinken, nicht lieben. „Das können Sie später nachholen“ ist die Devise 1941. Im Arbeitsdienst verbringt Günther Zerbe seine Jugendjahre paramilitärisch gedrillt mit konsequentem Training und absoluter Disziplin. Sein Kalkberger Ruderklub RVK hält dafür Zweier, Vierer und Achter auf den Gewässern um Berlin bereit.

Nach dem Krieg fehlt es überall in Deutschland an qualifiziertem Nachwuchs für den Wiederaufbau. Günther Zerbe studiert deshalb Wirtschaftspädagogik in Berlin. Seine Laufbahn beginnt 1950 als Diplom-Handelslehrer an der dortigen Berufsschule für Industriekaufleute.

Als 32-Jähriger startet Gün-



Vielseitig interessiert: Günther Zerbe engagiert sich für das Technische Museum Bülow-Brunnen.

FOTOS: SENIORENZENTRUM BETHEL



Ender der 30er Jahre: Rudersport für Disziplin und Kondition.

ther Zerbe 1954 an der Kaufmännischen Berufs- und Berufsfachschule des Kreises Minden in Bad Oeynhausen. Zu seinen Fachgebieten gehören Betriebswirtschaftslehre, Kaufmännisches Rechnen, Finanzmathematik, Volkswirtschaftslehre, Buchführung. 25 bis 30 Schüler und Schülerinnen umfassen seine Klassen für Industriekaufleute, Großhandel und Einzelhandel.

Der strukturelle Wandel führt vom Handel zu den weißen Berufen. Statt Textil- und

Möbelverkäufern kommen in der Region von Bad Oeynhausen zunehmend Arzthelferinnen, Zahnarzhelferinnen und Apothekenhelferinnen zur Ausbildung. Von 1966 bis 1987 ist Günther Zerbe örtlicher Leiter der Freiherr-vom-Stein-Schule.

Die Zahl seiner Schüler und Schülerinnen ist vielleicht die einzige, die Günther Zerbe nie errechnet hat. Heute sind sie alle 50plus, nicht selten wird er auf der Straße angesprochen: „Hallo Herr Zerbe, kennen Sie mich noch? Heute bin ich schon Großmutter!“

Seine Frau Ruth lernt Günther Zerbe in Berlin kennen. 1952 wird geheiratet. Sie arbeitet in der Forschung an der Berliner Charité, später in der Bad Oeynhausener Gollwitzer-Meier-Klinik. Beide Kinder haben ihre Profession außerhalb von Bad Oeynhausen gefunden, der Sohn ist Anwalt, die Tochter Ärztin. „Wir telefonieren jeden Tag miteinander“ erklärt der stolze Vater.

Die Zeit des Unruhestands führt den durchtrainierten Sportler Zerbe endgültig auf den Tennisplatz. Für den OTC ist er

Mitverfasser der Chronik zum 50. und 60., ist von 1982 bis 1987 erster Vorsitzender.

1969 gehört Günther Zerbe zu den Gründungsmitgliedern des Lions Club Bad Oeynhausen. 1983 kommt es zur Partnerschaft (Jumelage) mit dem holländischen Lionsclub de Hondsrug bei Groningen. Für die Achtziger Jahre ist es ein bedeutender Schritt zur Verständigung über die Grenzen.

Zu seinem 85. Geburtstag erhält er die höchste Auszeichnung der Lions für sein 40-jähriges, ehrenamtliches Engagement. 2009 folgt der Ehrenamtspreis der Stadt Bad Oeynhausen für die Betreuung des Bülow-Brunnens an die Bülowbrunnengruppe des Vereins zur Förderung der Kultur und Heimatpflege e.V.

Schon tausende von Besuchern hat Günther Zerbe in den letzten Jahren durch das historische Gebäude geführt. Und in Zukunft? Das ehrenamtliche Engagement bleibt für Günther Zerbe Programm.

## INFO 12 Leben

◆ Das Projekt „12 Leben“ entstand auf Initiative des Seniorenzentrums Bethel Bad Oeynhausen. Die Lebensgeschichten von zwölf Senioren aus der Region werden gesammelt, dokumentiert und in einer Ausstellung zusammengefasst. Hauptgeschäftsführer Joachim Knollmann: „Wir sehen unsere Mitmenschen nicht als Alte, Kranke oder Behinderte. Im Blickpunkt steht bei uns der Mensch mit seinem Lebenswerk.“